

# **PRESSEMITTEILUNG**

NPD-Regionalverband Böblingen-Stuttgart-Ludwigsburg  
Postfach 115, 71043 Sindelfingen  
Interviewanfragen an: 0160-2066386 (Janus Nowak)

**Wir sind die  
echte Opposition**

**NPD**  
*Die Nationalen*

[www.npd-stuttgart.de](http://www.npd-stuttgart.de)

## **NPD-Regionalverband lehnt „deutschen Islamunterricht“ an staatlichen Schulen grundsätzlich ab! Zwangsgermanisierung des Islam ist zum Scheitern verurteilt**

Das „heiße Eisen“, das die NPD im Landtagswahlkampf angepackt hat und somit auf eine breite, wenn auch durch die Medien und Multi-Kulti-Politiker gedämpfte Zustimmung gestoßen ist, war die geplante Einführung des Islamunterrichts an 12 staatlich finanzierten Grundschulen in Baden-Württemberg, darunter zwei Schulen in Stuttgart und zwei Schulen in Sindelfingen.

Nun ist es soweit: ganze 235 muslimische Schüler werden den Islam, gefiltert durch das deutsche Grundgesetz, in deutscher Sprache, von „eingedeutschten“ Muslimen gepredigt – oder besser „vermittelt“ bekommen.

NPD-Regionalvorsitzender JANUS NOWAK kommentierte während eines NPD-Politabends am Mittwoch diese Entwicklung mit den Worten: „Der Koran soll hier durch einen ‚freiheitlich-demokratischen‘ Filter zensiert und den muslimischen Schülern praktisch zwangsgermanisiert in deutscher Sprache eingetrichtert werden, was alleine schon durch die Sprachbarriere zum Scheitern verurteilt ist.“

„Wie sonst kann man sich erklären“, so NOWAK weiter, „daß in Sindelfingen der Kindergarten in der Ausländer-Hochburg ‚Spitzholz‘ dringend eine Person sucht, die den fremden Kindern die deutsche Sprache in ihren Grundkenntnissen beibringt, damit diese im ersten Schuljahr die Hausordnung der Schule verstehen können?“

Viel wichtiger als die von allen Multi-Kulti-Parteien propagierte, angeblich bessere „Integration“ der hierher gelockten Ausländer wäre eine „deutschfreundliche Familienpolitik“ und die „humane Beendigung der Gastfreundschaft“, die es jedoch nur mit der NPD geben werde, so Nowak weiter.

„Wir halten es wie unsere sehr gastfreundlichen germanischen Vorfahren: Fische und Gäste haben eines gemeinsam, spätestens am dritten Tag fangen sie an zu stinken.“

Sindelfingen, den 07.09.2006

Janus Nowak  
Regionalvorsitzender